

Diözesanverband Fulda

Ein neues Team

Diözesanversammlung hat gewählt

Am 12. November trafen sich die 93 Delegierten der Diözesanversammlung des Diözesanverbandes Fulda in Rothemann. Sie wählten dabei auch einen neuen Diözesanvorstand. Jörg Hans aus Schmalnau ist der neue Vorsitzende, der für die nächsten vier Jahre an der Spitze des Diözesanverbandes stehen wird. Unterstützt wird er dabei von der stellvertretenden Vorsitzenden Renate Nowak aus Marburg. Pfarrer Albert Köchling aus Marburg wurde zum neuen Diözesanpräses gewählt.

Nach vierjähriger Amtszeit sind Steffen Flicker als Diözesanvorsitzender und Hartmuth Köch als stellvertretender Diözesanvorsitzender ausgeschieden. Beide hatten bereits im Sommer mitgeteilt, dass sie aus zeitlichen und beruflichen Gründen für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stehen können. Ebenfalls aus dem Diözesanvorstand ausgeschieden sind Alfred Matthäi sowie die beiden Diözesanleiter der



Neu im Diözesanvorstand: Pfarrer Albert Köchling als Diözesanpräses (l.), Jörg Hans als Diözesanvorsitzender (2. v. l.) und Renate Nowak (4. v. r.) als stellvertretende Diözesanvorsitzende. Weiterhin gehören dem neuen Vorstand an: Brigitte Erb (3.v.l.), Marcus Henning (4.v.l.), Christoph Neubauer (3.v.r.), Rolf Fröhlich (2.v.r.), Norbert Müller (1.v.r.) sowie die noch für zwei Jahre gewählten Vertreter: Pfarrer Ullrich Trzeciok (5.v. links) als stellvertretender Diözesanpräses und Vera Mühling-Schultes (5.v.r.). Nicht im Bild ist Andreas Ruffing.

Kolpingjugend, Maria-Luise Leibold und Stephan Acker. Mit dem Ehrenzeichen des Diözesanverbandes wurde Rolf Fröhlich aus der Kolpingsfamilie Flieden geehrt. Immer wieder begeistert er viele mit seinem Enga-

gement. Besonders in der Seniorenarbeit des Verbandes hat er in den letzten Jahren viel bewegt. Und vergangenen Oktober kamen fast 250 Kolpinger aufgrund seiner Initiative zur Kolping-Wallfahrt nach Herbstein. ☘

MELDUNGEN

DV Speyer

Die Diözesankonferenz der Kolpingjugend hat einen Verhaltenskodex zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt beschlossen. Sie folgt damit einem gemeinsamen Beschluss der Jugendverbände im BDKJ. Der Verhaltenskodex soll von jedem in der Jugendarbeit tätigen Ehrenamtlichen unterschrieben werden. So verpflichten sich die Verantwortlichen, achtsam mit dem Thema „Nähe und Distanz“ umzugehen und auf Anzeichen von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zu achten und sich aktiv dazu zu verhalten.

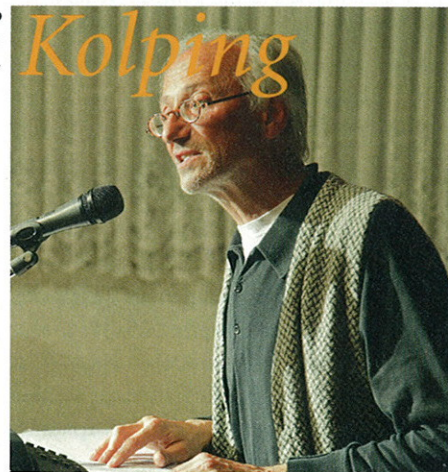
Der Arbeitskreis Eine Welt/Brasilien hat Gisela Schroth zu seiner neuen Vorsitzenden gewählt. Sie übernimmt das Amt von Pfarrer Jörg Stengel. Bürgermeister Walter Rung, Hochspeyer, wurde zu Gisela Schroths Stellvertreter gewählt.

Menschen bei Kolping

Wir können unsere Kräfte bündeln

Für den heute 60-jährigen Georg Brehm war und ist Kolping lebensbestimmend. Anfang der siebziger bis zum Beginn der achtziger Jahre, insgesamt 12 Jahre, war er hauptamtlicher Diözesanjugendsekretär. Vorher hatte er bereits an der Gründung einer Jungkolpinggruppe in der Kolpingsfamilie Erfenbach mitgewirkt. Die Kolpingjugend dieser Kolpingsfamilie wurde dann in den 70er-Jahren die stärkste im Diözesanverband, mit zeitweise zehn Gruppen.

Für Georg Brehm ist der Familiengedanke im Kolpingwerk, basierend auf der Lehre des Christentums, auch heute noch überzeugend. Brehm weiß, dass auch die Kolpingsfamilie nicht vom Zeitgeist unbehelligt bleibt. Sie muss sich in einer ständig verändernden Welt mit ihren mehr und mehr verkümmerten christlichen Wurzeln behaupten. Eine heile Familie rücke zusammen, suche neue Antworten auf die ewig alten Fragen der Menschheit. Er ist überzeugt, dass auch die Kolpingsfamilie ihre Kräfte bündeln und



Georg Brehm begeistert mit den literarischen Abenden seiner Kolpingsfamilie.

ihre mannigfaltigen Fähigkeiten einsetzen kann. Der Kolpingsfamilie böten sich umfassende Betätigungsfelder, vielfältige Möglichkeiten kreativen Schaffens und sozialen Einsatzes.

Seine persönliche Nische hat Georg Brehm derzeit in der Vorbereitung und Verantwortung für die „Literarischen Abende“ der Kolpingsfamilie gefunden. Hier kann er sein literarisches, schauspielerisches und humoriges Talent gemeinsam mit anderen Mitstreitern ausleben. ☘